

# Rezensionen von Buchtips.net

## James Patterson: Stunde der Rache

### Buchinfos

Verlag: [Blanvalet Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-442-35892-2 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 2,94 Euro (Stand: 22. August 2025)

Mit "Stunde der Rache" liegt nunmehr endlich der siebente Alex-Cross-Roman auf deutsch vor. Und wieder einmal ist James Patterson ein Spitzenthriller gelungen, der auf Anhieb die Pole Position der New York Times-Liste eroberte. Ein bizarrer Mordfall in San Francisco erweckt diesmal Alex Cross Aufmerksamkeit. Zwei Jogger werden in einem Park auf makabre Weise ermordet. Die Taten erinnern an einen Vampir und bald bemerkt Cross, dass es schon eine Vielzahl ähnlicher Fälle gegeben hat. Es stellt sich heraus, dass er diesmal einen Gegner hat, der eine schier unstillbare Mordlust verspürt. Doch damit nicht genug: Ein Gegner aus Cross Vergangenheit taucht auf und macht ihm das Leben zur Hölle. Wer den letzten Alex-Cross-Roman "Rosenrot Mausestot" gelesen hat, weiß, wer gemeint ist. Superhirn ist wieder da! Und obwohl man weiß, wer sich hinter der Maske des genialen Verbrechers versteckt, gelingt es Patterson, die Spannungsschraube noch einmal anzuziehen. Alex Cross droht diesmal alles zu verlieren, was ihm wichtig ist: Freunde, Familie und Beruf. Erst in letzter Sekunde gelingt es ihm die wahre Identität von Superhirn aufzudecken. Die Geschichte die Patterson erzählt ist wieder einmal super spannend. Nur der Showdown zwischen Alex Cross und dem Superhirn ist etwas enttäuschend ausgefallen. Das Ende von Superhirn ist sehr abrupt und mindert etwas das Lesevergnügen.

Auch mit "Violets are blue", so der amerikanische Originaltitel, hat Vielschreiber Patterson (3 Romane pro Jahr!) wieder einen Top-Titel geschaffen, der sich nahtlos in die Alex-Cross-Reihe einfügt. Er ist nicht ganz so brillant wie Pattersons letzte Romane "Rosenrot Mausestot" und "Der 1. Mord", aber trotzdem absolut empfehlenswert.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[08. Mai 2003]